

Fragen und Antworten zur Umsetzung der Testpflicht ab 19.04.2021



an der GS am Karpfenteich

Wer testet mein Kind?

Ihr Kind testet sich selbst. Geübt hat es im Idealfall mit den zwei Selbsttests zu Hause.

Wo testet sich mein Kind?

Ihr Kind der Klassenstufe 1 bis 6 geht wie immer in den Klassenraum. In der gewohnten Umgebung und dem generellen Sitzplatz wird der Test durchgeführt. Kinder, die die Notbetreuung nutzen, testen sich dort, wenn der Unterrichtsbeginn erst zur 3. Stunde ist.

Werden alle Kinder, die sich gleichzeitig testen, in häusliche Isolation geschickt, wenn ein Testergebnis positiv ist?

Nein. Die weiteren Personen gelten nicht automatisch als K1/K2, sie nehmen weiter am Unterricht teil. Die Regel für die Entscheidung zur häuslichen Isolation ist weiterhin: 15 Minuten direkter Kontakt, ohne Abstand und ohne Maske. Dies kann bei dem kurzen Nasenabstrich nicht passieren. Zudem werden die Abstände eingehalten und es wird entsprechend gelüftet.

Geht Lernzeit verloren wegen der Testung?

Ja, etwas. Am ersten Testtag wird der Zeitverlust größer sein, da das Prozedere sich erst einspielen muss. Im Laufe der Zeit wird sich der Zeitverlust minimieren.

Wird mein Kind gemobbt, wenn das Ergebnis positiv ist, weil alle denken, dass es Corona hat?

Mit Aufklärung wirkt das pädagogische Personal dieser falschen Logik entgegen. Ein positiver Schnelltest bedeutet nicht automatisch, dass ein Kind an Covid-19 erkrankt ist. Ein positiver Schnelltest bedeutet, dass der Verdacht auf die Infektion besteht. Ein PCR-Test weist das Virus nach.

Je mehr Menschen dies verstehen, desto weniger Raum gibt es für Vermutungen. Bisherige Fälle haben gezeigt, dass es weder Ausgrenzung noch Mobbing gab.

Wann testen sich die Kinder?

Kinder, die am Montag, Mittwoch und Freitag Unterricht haben, testen sich am Montag und Mittwoch. Die anderen testen sich dienstags und donnerstags. Freitags wird nicht getestet.

Mein Kind war krankheitsbedingt nicht da und konnte sich nicht 2x testen in einer Woche.

Das ist nicht schlimm. Wenn Ihr Kind wieder da ist, testet es sich.

Dürfen die Kinder die Masken absetzen, wenn alle negativ getestet sind?

Nein.

Welche Tests werden ausgegeben?

Die Tests der Firma Roche und Siemens werden z. Zt. ausgegeben.

Wie gehe ich damit um, wenn mein Kind große Angst vor der Selbsttestung hat?

Vor dem Neuen etwas Angst zu haben ist völlig normal. Erklären Sie dies Ihrem Kind ruhig und anschaulich anhand der zwei Selbsttests. Schauen Sie mit ihm zusammen das Erklärvideo an:

<https://www.roche.de/diagnostik-produkte/produktkatalog/tests-parameter/sars-cov-2-rapid-antigen-test-schulen/>

Wenn Ihr Kind während des ersten Tests merkt, dass es unweigerlich lachen muss, weil es so kitzelt, dann ist die Angst bestimmt schnell ganz klein. In der Schule ist unser pädagogisches Personal vor Ort und kann Ihr Kind durch liebevolle Zuwendung unterstützen. Die Erfahrung zeigt zudem, dass Kinder sich in der Gruppe oft anders verhalten, als zu Hause.

Mein Kind wurde schon mal getestet im Rachenraum. Wie gehe ich damit um, wenn es große Angst hat?

Die Antigen-Selbsttests sind nur für die Nase. Wenn ihr Kind popelt, dann weiß es, wie tief es in die Nase gehen kann, ohne sich zu verletzen. Erklären Sie dies Ihrem Kind ruhig und anschaulich anhand der zwei Selbsttests. Vertrauen Sie Ihrem Kind, dass es sich selbst vorsichtig testen kann.

Mein Kind bekommt immer Nasenbluten. Kann es einen Spucktest/Lollitest machen?

Nein, da die Berliner Mediziner der Senatsverwaltung diese aufgrund der hohen Fehleranfälligkeit an Schulen nicht zulassen.

Was passiert, wenn der Selbsttest positiv ist?

Dann muss Ihr Kind von Ihnen als Eltern schnell abgeholt werden und Ihr Kind benötigt einen PCR-Test.

Testzentren finden Sie in dieser PDF:

www.berlin.de/sen/bjf/corona/tests/testzentren_senbjf.pdf

Sie können dort mit der Bescheinigung über einen positiven Test ohne vorherige Terminvereinbarung täglich von 07:00 Uhr bis 16:30 Uhr hingehen.

Wann kann mein positiv getestetes Kind wieder zurück in die Schule?

Wenn das negative Ergebnis des PCR-Tests eingegangen ist. Bis dahin ist es befreit.

Was passiert, wenn sich mein Kind in der Schule weigert, den Test durchzuführen?

Dann kann es am Präsenzunterricht nicht teilnehmen, die Eltern werden informiert und holen Ihr Kind ab oder geben das Einverständnis, dass es alleine nach Hause gehen darf.

Was passiert, wenn wir als Eltern der Selbsttestung nicht zustimmen?

Dann können Sie Ihrem Kind 2x wöchentlich ein negatives Testergebnis einer öffentlichen Teststelle/eines Haus- oder Kinderarztes mitgeben, um es beim Klassenlehrer/Klassenlehrerin vorzulegen.

Was passiert, wenn ich kein negatives Testergebnis einer öffentlichen Teststelle vorlegen kann oder will?

Dann nimmt Ihr Kind seine Schulpflicht zu Hause wahr - im veränderten schulisch angeleiteten Lernen zu Hause. Ihr Kind erhält dann Aufgaben, auch mit neuen Inhalten, die es alleine bearbeitet. Die Präsenzplicht ist aktuell weiter ausgesetzt.

Darf ich oder mein Kind die Aufgaben abholen, wenn wir die Selbsttestung verweigern?

Für die Abholung der Aufgaben wenden Sie sich bitte an den Klassenlehrer/die Klassenlehrerin.

Wird die Zustimmung der Eltern für die Selbsttestung benötigt?

Nein, da es sich nicht um einen Eingriff in die Körperlichkeit eines Kindes handelt. Es testet sich selbst.

Auf welcher Rechtsgrundlage wurde die verpflichtende Selbsttestung in der Schule eingeführt?

Der Senat hat dies am 08.04.2021 beschlossen. Die SenBJF hat am 14.04.2021 die Umsetzung der Teststrategie des Landes Berlin an den Berliner Schulen / Selbsttestung der Schüler/Schülerinnen in der Schule näher definiert.

Erhalte ich für mein Kind eine Testbescheinigung von der Schule?

Ja.

Was ist eine alternative Testbescheinigung?

Das ist eine Bescheinigung aus einem Testzentrum/einer Apotheke/eines Haus –oder Kinderarztes. Eine Selbsterklärung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten reicht nicht aus.